



### **Der Akathistos zur Gottesmutter**

**Die Mutter des Herrn erschien oftmals vielen Heiligen und sagte ihnen:** "Weil mir die schönen Hymnen der 24 Iken (Loblieder) sehr gefallen, werde ich jeden Christen, der mich einmal am Tag mit diesen Hymnen grüßt und dem Gesetz Gottes entsprechend lebt, lieben, beschützen, behüten und ihn vor allem Bösen bewahren; an seinem Todestage werde ich ihm auch vor meinem Sohn beistehen."

**Aus oberster Ordnung vom Himmel wurde ein Engel gesandt, der Gottesmutter das *FREU DICH* zu sagen. Und als bei seinem Gruß der Körperlose Dich, Herr, Sich verkörpern sah, geriet er außer Fassung, wankte, doch stand er und rief gefaßt Ihr zu: Freu Dich, durch Dich wird aufleuchten die Freude, freu Dich, durch Dich wird schwinden der Fluch. Freu Dich, Du Ruf, Aufrichtung des gefallenen Adam, freu Dich, Du Erlösung von den Tränen Evas. Freu Dich, Du Höhe, schwer erklimmbar für Menschenverstand, freu Dich, Du Tiefe, schwer ergründbar auch Engelaugen. Freu Dich, da Du des Königs Thron bist, freu Dich, da Du den Träger des Universums trägst. Freu Dich, Du Stern, der die Sonne bedeutet, freu Dich, Du Mutterleib, da Gott Fleisch annimmt. Freu Dich, durch Dich wird die Schöpfung neu gewirkt, freu Dich, durch Dich werfen wir vor dem Schöpfer uns nieder. Freu Dich, Du Gottes und nicht Menschenbraut!**

**Blickt die Heilige auf sich in ihrer Reinheit, antwortet unbefangenen Gabriel: Das Befremdliche, was Du sagst, ist meinem Sinn schwer eingänglich: Denn wie kannst Du von Schwangerschaft reden, die ohne Samen entstand, und rufst noch: Halleluja!**

**Christi Geburt, die unerkennbare Erkenntnis zu erkennen, suchte die Jungfrau und rief dem Gottesdiener zu: Sag´ mir, wie kann ich den Sohn aus reinem Leibe gebären? Der sprach zu ihr, von Heiligem erbebend, jedoch mit starker Stimme: Freu Dich, Du Eingeweihte in unsäglichen Ratschluß, freu Dich, Du Vertrauen derer, die in Schweigen**

bitten. Freu Dich, Du Vorgesang der Wunder Christi, freu Dich, Du Zusammenfassung Seiner Lehren des Heils. Freu Dich, Du Himmelsleiter, auf welcher Gott herniederstieg, freu Dich, Du Brücke, die führt die Irdischen zum Himmel. Freu Dich, Du Wunder, von Engeln vielverkündet, freu Dich, Du Wunde, von Dämonen vielbeweint. Freu Dich, die durch unsägliches Geheimnis Du das Licht hervorbrachtest, freu Dich, die du das „Wie“ niemanden lehrtest. Freu Dich, die Du der Weisen Wissen übersteigst, freu Dich, die Du den Sinn der im Glauben Treuen erhellst. Freu Dich, du Gottes und nicht Menschenbraut!

**D**ann überschattete die Kraft des Höchsten zur Empfängnis die Jungfrau, die von keinem Mann wußte, und ihren Leib, reich an Frucht, wies er als liebliches Feld allen, die das Heil ernten wollen und dabei so singen: Halleluja!

**E**mpfangen hatte die Jungfrau in ihrem Leibe Gott und eilte hinauf zu Elisabeth. Deren Kind erkannte sogleich der Gottesmutter Begrüßungskuß, und freudig hüpfte es im Mutterleibe, als ob es sänge und ihr zurief: Freu Dich, Du Zweig, auf welchem aufbricht unverwelkliche Blüte, freu Dich, Du Schatz, in dem sich findet unsterbliche Frucht. Freu Dich, die Du Gott, den menschenliebenden Ackermann, auf dem Ackerboden Deines Leibes wachsen läßt, freu Dich, die du den anpflanzt, der unser Leben gepflanzt hat. Freu Dich, Du Flur, wo aufgeht der Barmherzigkeit Fülle, freu Dich, Du Tafel überreich mit Versöhnung gedeckt. Freu Dich, da Du aufsprießen läßt des Paradieses üppige Wiese, freu Dich, da Du den Seelenhafen bereitest. Freu Dich, Du angenehm duftender Weihrauch der Fürbitte, freu Dich, Du Aussöhnung für das ganze All. Freu Dich, Du Wohlgefallen Gottes an den Sterblichen, freu dich, Du Zugang der Sterblichen zu Gott. Freu Dich, Du Gottes und nicht Menschenbraut!

**F**luten von zweifelnden Gedanken im Innern rissen den enthaltsamen Josef hinweg. Zu Dir schaute er, die Du von keinem Mann berührt, argwöhnte, Du seiest, Unbefleckte, von verstohlener Liebshaft verführt. Als er aber Deine Empfängnis vom Heiligen Geiste verstand, sagte er: Halleluja!

**G**loria hörten die Hirten die Engel singen, himmlische Hymnen auf das Kommen Christi ins Fleisch. Und eilig gleichsam zum Hirten gekommen, schauen sie ihn als Lamm unschuldig am Leibe Mariens weiden. Der sangen sie Hymnen und sagten: Freu Dich, Du Mutter des Hirten und Lammes zugleich, freu dich, Du Hürde der geistlichen Herde. Freu Dich, Du Schutzwehr gegen unsichtbare Feinde, freu Dich, Du Öffnung der Paradiesespforten. Freu dich, da der Himmel jubelt mit der Erde, freu Dich, da Irdisches mit Himmlischen tanzt. Freu dich, du Mund der Apostel, nimmer verstummt, freu dich, du Mut der sich selbst Überwindenden, nimmer besiegt. Freu Dich, Du Stütze, die stark macht den Glauben, freu Dich, Du Merkmal der Gnade, helles Licht. Freu Dich, durch Dich steht nackt der Fürst der Hölle, freu Dich, durch Dich zogen wir an der Herrlichkeit Hülle. Freu Dich, Du Gottes und nicht Menschenbraut!

**H**ellen Stern zu Gott sahen die persischen Weisen laufen und folgten seines Lichtes Glanz. Sie verfügten als Wegleuchte über den Stern und erspürten so den über alles verfügenden Herrn. Und als sie den nicht Erreichbaren erreichten, kam Freude über sie und sie riefen ihm zu: Halleluja!

**I**n den Händen der Jungfrau erblickten die Söhne der Chaldäer den, der mit seiner Hand die Menschen schuf. Und da sie in ihm den Herrscher erkannten, auch wenn er

angenommen hatte Knechtsgestalt, eilten sie, Ihn mit Geschenken zu ehren und zur Gesegneten zu rufen: Freu Dich, Du Mutter des Sternes ohne Untergang, freu Dich, Du Schimmer des Tages, da sich das Geheimnis offenbart. Freu Dich, die Du den Glutofen der Lüge löschtest, freu Dich, die Du alle ins Geheimnis der Dreifaltigkeit Eingeweihten erleuchtest. Freu Dich, die Du den menschenhassenden Tyrannen aus der Herrschaft jagst, freu Dich, die Du Christus, den menschenliebenden Herrn und König, zeigst. Freu Dich, die du erlöst von unvernünftigem Gottesdienst, freu Dich, die Du aus dem Schmutz böser Werke uns reißt. Freu Dich, die Du ein Ende setzt der Feueranbetung, freu Dich, die du dämpfst die Flamme der Leidenschaften. Freu dich, du Führerin der Glaubenstreuen zu maßvollem Leben, Freu Dich, Du Wonne aller Menschenkinder. Freu dich, Du Gottes und nicht Menschenbraut!

**J**eder der Weisen, nun Gott bringender Künder, kehrte nach Babylon heim. Sie erfüllten die Weissagung und verkündeten Dich als Christus allen. Von ihnen unbeachtet blieb zurück König Herodes, der geschwätzig Tor, der nicht einmal zu singen wußte: Halleluja!

**K**amst Du, Heiland, nach Ägypten, wurd´ hell es durch der Wahrheit Licht, vertriebst der Lüge Dunkel. Denn die falschen Götter dort ertrugen Deine Stärke nicht und stürzten. Die vom Götzendienst Erlösten aber riefen zu der Gottesmutter: Freu Dich, Du Wiederaufrichtung der Menschen, freu Dich, du Sturz der Dämonen. Freu Dich, die du trügenden Irrtum niedergetreten, freu Dich, die Du der falschen Götter Fallgrube aufdecktest. Freu Dich, Du Meer, das den Pharao dieser Welt verschlang, freu Dich, Du Felsen, der Du Lebensdurst stilltest. Freu Dich, Du Feuersäule, Wegweiser für die im Dunkel, freu Dich, Du schirmender Schutz für die Welt, weiter gespannt als die Wolke, die Israel deckte. Freu Dich, Du neue Manna-Speise, freu Dich, Du Dienerin bei heiligem Festmahl. Freu Dich, Du Land der Verheißung, freu Dich, Milch und Honig fließen aus Dir. Freu Dich, du Gottes und nicht Menschenbraut!

**L**enken wollte seine Schritte der greise Simeon aus dieser trügerischen Zeit, da wurdest Du, ein neugeborenes Kind, vor ihn gebracht, er aber erkannte dich als Gott, vollkommen von Art. Deswegen erschrak er vor Deiner unsäglichen Weisheit und schrie auf: Halleluja!

**M**akellose neue Schöpfung zeigte der Schöpfer und machte sie uns sichtbar, die wir von Ihm herkommen. Er ließ sie aufgehen aus unbesättem Mutterleib und bewahrte diesen unverseht wie vordem, damit wir dies Wunder schau, ihn preisen und rufen: Freu Dich, Du Blume der Unverweslichkeit, freu Dich, Du Krone enthaltsamen Lebens. Freu Dich, aus dir leuchtet sichtbar Auferstehung auf, freu Dich, Du läßt das Leben der Engel uns schauen. Freu Dich, du Baum mit prangender Frucht, der Glaubenstreue nährt, freu Dich, du Lebensholz mit dichtsattendem Laube, welches viele unter sich birgt. Freu dich, die im Leibe Du birgst der Eingekerkerten Befreier, freu Dich, die zur Welt Du bringst Den, der die Irrenden führt auf den Weg. Freu Dich, Du Bitte, deren Reinheit den gerechten Richter rührt, freu dich, Du Vergebung für viele, die vom Bösen waren verführt. Freu Dich, Du Schutzkleid, Du gibst den Nackten Mut, freu Dich, Du Zärtlichkeit, Du besiegst die begehrende Glut. Freu Dich, Du Gottes und nicht Menschenbraut!

**N**ie zuvor geschaute, fremde Geburt wir sehen, laßt uns fremd werden der Welt, lenken wir unseren Sinn zum Himmel: Denn darum erschien der Höchste auf Erden, gering in Menschengestalt, daß er ziehe zu Seiner Höhe, die zu ihm rufen: Halleluja! Ohne irgend in der oberen Welt zu fehlen, war Er ganz und gar ins Niedrige gekommen, Gott, das unumschränkte Wort. Denn Herabkommen Gottes und nicht einfacher Ortswechsel war es, Geburt aus Gottergriffener Jungfrau, die solches vernahm: Freu dich, Du Raum des unräumlichen Gottes, freu Dich, du Tür für das verehrte Geheimnis. Freu Dich, Du Gerücht zum Zweifel den Ungläubigen, freu Dich, Du Ruhm ohne Zweifel den Glaubenden. Freu Dich, Du allerheiligster Wagen Des, der auf Cherubim thront, freu Dich, Du edelste Behausung Des, der über Seraphim wohnt. Freu Dich, die Du zu ein und demselben führst feindlich Entgegengesetztes zusammen, freu dich, die du Jungfrau und Mutter verbindest in Deinem gepriesenen Namen. Freu dich, durch Dich wurde aufgehoben der Sündenfall, freu Dich, durch Dich ist geöffnet das Paradies für uns all'. Freu Dich, Du Schlüssel zu Christi Königreich, freu Dich, Du Hoffnung aufs ewige Gut. Freu Dich, Du Gottes und nicht Menschenbraut!

**P**rangende Himmelswelt der Engel erstaunte sehr und war bestürzt über Deiner Menschwerdung gewaltiges Werk. Denn den als Gott Unnahbaren sahen sie alle nah als Mensch. Mit uns nun teilt Er Sein Leben, hört aber von allen Menschen und Engeln: Halleluja!

**Q**uälen sich, o Gottesmutter, vieltönende Redner wie sprachlose Fische vor Dir. Denn sie grübeln verzweifelt, in Worte zu fassen, wie Jungfrau Du bleibst und doch Mutter zu werden vermochtest. Wir aber staunen vor dem Geheimnis und rufen laut im Glauben: Freu Dich, Du Gefäß der Weisheit Gottes, freu Dich, Du Vorratskammer seiner Vorsehung. Freu Dich, die du weise Philosophen als unweise zeigst, freu Dich, da Sprachkünstler Du als unfähig zum Sprechen erweist. Freu dich, da die gewaltigen Weltweisen zu Narren wurden, freu Dich, da die Fabeldichter dahinwelkten vor Dir. Freu Dich, da Du zerreißt der Athener Gedankengewebe, freu Dich, die Du füllst der Fischer Fangnetze. Freu Dich, die du herausziehst aus des Unwissens abgrundtiefem Meer, freu Dich, die Du viele erleuchtest mit Erkenntnis. Freu Dich, Du Lastkahn, beladen mit Rettungssuchenden, freu Dich, Du Hafen für die über das Lebensmeer Steuernden. Freu Dich, Du Gottes und nicht Menschenbraut!

**R**etten will die Welt, Der alles schuf, der Weltenordner, Er kam zur Welt aus eigenem Willen, und da er als Gott der Hirte ist, erschien er unsertwegen als Mensch nach unserer Art, denn Der Gleiches durchs Gleiche rief, hört nun als Gott: Halleluja!

**S**chützende Mauer für Jungfrauen bist Du, Gottesmutter und Jungfrau, auch für alle, die zu Dir fliehen. Denn der Schöpfer des Himmels und der Erden bereitete Dich, Du Reine, nahm Wohnung in Deinem Leibe und lehrte alle, zu Dir zu rufen: Freu Dich, Du Ehrenmal der Jungfräulichkeit, freu Dich, Du Tor des Heils. Freu Dich, Du Anführerin neuer geistiger Schöpfung, freu Dich, Du Spenderin göttlicher Güte. Freu Dich, da wiedergeboren Du hast die in Schande Empfangenen, freu Dich, da Herz und Sinn Du stärkst den ihres Sinnes Beraubten. Freu Dich, die Du verdirbst den Verderber der Gemüter, freu Dich, die Du gebierst der Reinheit Sämann und Behüter. Freu Dich, Du Brautgemach der Vermählung ohne Bräutigam, freu Dich, die Du der Gläubigen Gemeinde, die Braut, mit dem Herrn verbindest. Freu Dich, Du edle Erzieherin der Jungfrauen, freu Dich, Du Brautführerin heiliger Seelen. Freu Dich, Du Gottes und nicht Menschenbraut!

**T**önende Hymnen all' verstummen bald erschöpft, wollen sie besingen die Menge Deiner Barmherzigen Taten. Senden wir auch empor Dir, Heiliger König, Lieder unzählig wie Sand am Meer, so bleibt unser Dank doch gering, da Du so Großes an uns getan, die wir rufen zu Dir: Halleluja!

**U**ns, die wir im Dunkel wohnen, scheint auf lichtempfangende Leuchte, die heilige Jungfrau, denn mit dem nichtirdischen Licht, dem brennenden, leitet sie uns alle den weg zum Gotterkennen. Mit Lichtesglanz erleuchtet sie uns, mit Lobgesang verehren wir sie: Freu Dich, Du Strahl der geistigen Sonne, freu Dich, Du Lichtpfeil aus nie dunkeltem Glanz. Freu Dich, Du Blitz, der die Seelen erhellt, freu Dich, wie Donner fällst Du die Feinde. Freu Dich, Du läßt aufgehen lichtreiche Erleuchtung, freu Dich, Du läßt aufquellen reichfließenden Fluß. Freu Dich, Du zeichnest das Bild uns vom künftigen Brunnen des Lebens, freu Dich, Du wäscht weg den Schmutz unseres sündigen Strebens. Freu Dich, Du Becken, das reinwäscht unser Gewissen, freu Dich, Du Krug, der mischt unseren Jubel wie Wein. Freu Dich, Du Dufthauch von Christi Wohlgeruch, freu Dich, Du heiteres Leben bei Gottes zukünftigem Festgelage. Freu Dich, Du Gottes und nicht Menschenbraut!

**V**errung von Anbeginn nun gnädig zu vergeben, beschloß Er, Der die Schulden aller Menschen bezahlt. Er nahm Wohnung nach seinem Willen bei denen, die seiner Gnade fern. Den Schuldschein zerriß Er und hört nun von jedermann: Halleluja!

**W**underbare Geburt Deines Sohnes besingen wir alle und preisen Dich, Gottesmutter, als lebendigen Tempel. Denn in Deinem Leibe hat Wohnung genommen der Herr, dessen Hand das All zusammenhält, und er heiligte, verherrlichte lehrte alle zu Dir zu rufen: Freu Dich, Du Stiftshütte Gottes, des Wortes, freu Dich, Du Heilige, mächtiger als die Heiligen. Freu Dich, Du Lade des Bundes, golden vom Geist, freu Dich, Du Schatzkammer unerschöpflichen Lebens. Freu Dich, Du köstlicher Kronschmuck Gott fürchtender Herrscher, freu Dich, du Ehre und Ruhm gewissenhafter Priester. Freu Dich, Du nimmerwankender Wehrturm der Kirche, freu Dich, Du unüberwindliche Mauer seines Reichs. Freu Dich, durch Dich werden Siegeszeichen errichtet, freu Dich, durch Dich werden Feinde niedergelegt. Freu Dich, Du Heilung meines Leibes, freu Dich, Du Heil meiner Seele. Freu Dich, Du Gottes und nicht Menschenbraut!

**Z**u Dir, von allen Geschöpfen gepriesene Mutter, die geboren hat das für alle Heiligen Heiligste Wort, zu Dir, die annimmt unsere Gaben nun, wir flehen: Von allem Unglück erlöse uns und von der künftigen Strafe alle befrei, die zu Dir rufen: Halleluja!